



GdS SPEZIAL

KKH

23. April 2021

Sparen, sparen ...

Die Botschaft ist in der Belegschaft angekommen. Es muss – mal wieder – gespart werden. Und umorganisiert wird natürlich auch munter weiter.

Die Kolleginnen und Kollegen sind in Sorge. Dazu braucht es keine weiteren Veröffentlichungen, der Vorstands-Podcast vom 27. Januar 2021 hat da schon gereicht.

KKH will tarifvertragliche Begleitung ...

Die gute Nachricht: Von Seiten der KKH will man mit der GdS eine tarifvertragliche Begleitung der anstehenden „Zumutungen“ aushandeln. Und tatsächlich wurden wir frühzeitig zu (Online-)Verhandlungen eingeladen. Schon Anfang März hat die Auftaktrunde stattgefunden, wo man der GdS-Tarifkommission die Ausgangslage geschildert hat. Seitdem haben am 26. März und am 22. April zwei weitere Runden stattgefunden.

... aber was nötig ist, weiß man nicht!

Schlauer sind wir dabei aber nicht geworden! Vonseiten der KKH gibt es noch keine genauen Planungen oder Details. Und auch die denkbaren Maßnahmen, um die neuerlichen Umorganisationen über die Anlage 12 KKH-TV hinaus sowie die zusätzlich für nötig gehaltene Reduzierung der Verwaltungskosten zu begleiten, wurden uns nicht vorgeschlagen. Stattdessen wollte man von der GdS hören, welche Vorstellungen wir haben.

Das war einigermaßen ernüchternd!

Klare GdS-Position!

Wir haben uns klar positioniert. Wir wollen:

- keine **betriebsbedingten Kündigungen**
- die Nutzung von **Vorruhestand** und gegebenenfalls **Altersteilzeit**
- den Ausgleich von Rentenabschlägen bei (freiwilligem!) vorzeitigem Renteneintritt
- Angebote von **Home-Office** und **Mobiler Arbeit**
- Nutzung der technischen Möglichkeiten, um **Aufgaben** dorthin zu **verlagern**, wo es qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt

Es anders machen als bisher!

Aus Sicht der GdS kann es nicht so weitergehen wie bisher. Es ist einfach nicht effizient, immer wieder nur mit Standortschließungen bzw. -zusammenlegungen zu arbeiten und den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dann weiter entfernte Stellen anzubieten. Es muss möglich sein, den Personalbestand sozialverträglich mit den oben genannten Möglichkeiten anzupassen und die Arbeiten auf die verbleibenden Menschen zu verteilen, egal an welchem Standort sie tätig sind.

Das ist sicher zunächst aufwendiger und erfordert mehr Kreativität. Es schafft aber mittelfristig mehr Zufriedenheit und eine ausgewogenere Personalstruktur. Die KKH wird nicht besser, wenn Beschäftigte aus wirtschaftlicher Not im-

mer weitere Pendelzeiten zur Arbeit aushalten müssen, während vor allem jüngere, örtlich ungebundene Kolleginnen und Kollegen die KKH bei nächster Gelegenheit verlassen.

Für diesen Richtungswechsel kämpfen wir.

Kämpfen Sie mit! Unterstützen Sie uns!

Mitglied werden unter: www.gds.de/beitritt

***Für die GdS verhandelten:** Stephan Kallenberg (stellv. Bundesgeschäftsführer), Benedikt Amhardt, Alexander Harrison, Egbert Lux und Peter Schuster (alle KKH)*

GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



- Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.
Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____
Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____
Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift